



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Catholisch Pfarbuch Oder Form vnd Weise/ wie die  
Catholischen Seelsorger (jetziger hochgefährlicher zeit)  
jre Krancken eingepfarren ohne vnderscheidt besuchen  
... sollen**

**Leisentritt, Johann**

**Cölln, 1590**

**VD16 L 1067**

32. Ein klein Appendix vnd zusatz/ von dem wesentlichen waren Leib vnd  
Blut Jesu Christi in dem Heiligen Sacrament des Altars/ vnder der gestalt  
des Brodts vnnnd Weins.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-39235**

gen der wesentlichen gegenwertigkeit des Leibs Christi / die Sünd / deren die unwürdiglich niessen / wider den Leib Christi geschicht / derhalben kan kein wahrer Christen Mensch / er sey vndd were dann gar vnfinnig / verlaugnen / das einer ahn dem schuldig werde / das er ist / werden nun die ihenigen / so sich hierzu nicht würdiglich bereiten / des H. Sacraments am Leib Christi schuldig / so müssen sie denselbigen entfahen. *Dis* ist vnd kein andere S. Pauli meinung / dann er will das man diese Speise von andern Speisen solte absondern / wahrnehmen erkennen / vnd eigentlich vor den wahrhaftigen Leib Christi halten.

Also vndd gleicher gestaltdt haben alle Heilige Lehrer der ganken Christenheit ihe vndd allwege es gehalten / geglaubet vnd gelehret / vnd hat Gott also mit vilen Wunderwercken / ahn manchen orthen des Christenthumbs bewiesen / es haben es auch alle die Apostel vbergeben / vnd alle ihre nachfömlingen / heilige Bischoffen / Scribenten / vnd Lehrer / derer schriff ten vnd Bücher heuttigs tags vorhanden vnd solchs darinnen zu finden ist / bey welchen du dich auch wöllest finden lassen / bey ihnen bestendig bleiben / auff iren fűßstapffen mit hohem verderb deiner Seelen nit schreiten / von dem gewissen wahrhaftigem wege / auff eine vngewisse vnd vngegrundte band dich gar nit leitten / Vndd hocherbermlig verfűren lassen / Das helffe vnd verleihe dir Gott / durch Jesum Christum vnsern wahrhaftigen Heilandt vnd Erlöser gankes Menschlich geschlechts.

Ein klein Appendix vndd zusatz von dem wesentlichen wahren Leib vndd Bludt Ihesu Christi / in dem H. Sacramet des Altars / vnder der gestalt Brodts vnd Weins.

W Die

**D**ie eintrachtige / ware / heilige allgemeine Christliche Kirche / hatt von anfang der Apostelnzeit / bis daher bestendig gelernt / gehalten / vnd gesungen / lernis / heldets vnd singets noch diese stundt bestendiglich vnd einhelliglich / welches in Lateinischer sprach gar schon lautet / aber in Deutscher sprach es ist sehr schwer ist außzusprechen vnd zuuerstehen / Jedoch so viel möglich / wil ich die ewliche Versiculen / erzelen / die lauten also vom dem Abentmal Christi / aus dem Hymno / Pange lingua genant.

*S. Thoma.* Heut begeht man Überall  
*Matt. 26.* Das letzte Christi Abentmahl /  
*Mar. 14.* In welchem Christus selber nam /  
*Lu. 22. 24.* Das Jüdische Osterliche Lamb /  
*I. Cor. 5.* Vnd das ungesewrte Brodt /  
*Matth. 22.* Solchs den Brüdern geben hat /  
*Psal. 110.* Wie dan Gott den Vätern gebott.

Item.

*Sap. 14.* Er gab also dem schwachen fleisch.  
*Matth. 26.* Seinen heiligen Leib zur Speiß.  
*Marc. 14.* Gab auch sein heiliges Bludt /  
*Apoc. 1. 2.* Allda den traurigem gemüth /  
*Luc. 24.* Vnd sprach / Nempt diß trinck geschirz /  
*Mar. 14.* Welches ich euch gebe allhier /  
*Matth. 26.* Trinckt all drauß mit herzen begir.

Item.

Ein gar alte Sequenz / so die Kirche gebraucht.

*S. Thoma.*

Lauda Sion genant.

*Matth. 26.* Als Christus im Abentmahl that /  
*Luc. 24.* Solchs auch außdrucklich befohn hat /  
*Luc. 22. 24.* Vns / zu seim gedechnuß zuthun.

Wie

Wie vns die einsetzung lehret/  
 Man Brodt vnd Wein Consecrieret  
 Zu einem Opffer des heils vnd lohn.  
 Darauß den Christen wirt gelehrt/  
 Das sich das Brodt zum fleisch verkehrt/  
 Darzu in wahres bludt der Wein.

Weiter spricht dise Sequenz.

**W**ie man hier nicht sieht noch versteht/  
 Solchs der geherste glaub dich lehrt.  
 Ob dichs schon wunder scheindt zu sein.

Vnder disen zeichen ligen/  
 Verborgen sehr grosse dingen/  
 Vnder des Brodts vnd Weins gestalt  
 Das bludt man trinct/das fleisch man iszt/  
 Jedoch so bleibt derganze Christ/  
 Durchauß in beiderley gestalt.

Es wirdt nicht zerbrochen der Christ/  
 Auch nit zertheilt/weñ man in iszt/  
 Dañ er wirdt entfangen genzlich.

Es nem in einer oder tausent.  
 Nimpt einer so vil als tausent/  
 Vnd er wirdt doch verzehret nit.

Es nemen in gut vnd bösen/  
 Doch in gar vngleichen wesen/  
 Nemlich die bösen zu dem todt.

Die guten zum lebens anfang.  
 Siche wie ein vngleichen aufgang  
 Die so gleichsempfangung hat.

**I**tem.  
**J**esu du warhafftig Brot/  
 Biß gnedig vnser misserhat/

**M** i

**B** iß

Mar. 14.  
 Rom. 21.  
 Matt. 26.  
 Ephes. 5.  
 Phil. 4.  
 Ioan. 6.  
 1. Cor. 11.

Heb. 11.  
 Matth. 9.  
 Luc. 1.  
 Matth. 26.  
 Mar. 14.  
 Luc. 24.

Ioan. 6.

Matth. 14.  
 2. Reg. 17.

Acto. 2.

1. Cor. 11.  
 Phil. 1.  
 Matt. 13.  
 Matth. 21.  
 Phil. 3.

Ioan. 6.  
 Psal. 37.  
 Hier. 36.

*Luc. 18.* Biß vnser hirt vnd ernehre/  
*Heb. 8.* Schaff das wir dort sehn die gütter  
*Ioan. 10.* Im lande der lebendigen.  
 Der du alles weißt vnd vermagst/  
*Iob. 42.* Vnd den sterblichen speise schaffst/  
*Luc. 1.* Mach das wir dort sein tischgenger  
*Psal. 135.* Auch miterben vnd einwoner  
*Psal. 22.* Der allerliebsten heilligen.  
*Rom. 8.*

Hier auß vnd also forthan solstu wissen / das in diesen vnd  
 dergleichen aldem Apostolichen vñ durch den heiligen Geist  
 erleuchte Kirchentlehrern / vnd Martyrn / ganz außdruck-  
 lich ist zu finden vnd zu lesen / das sie in grossere Reuerenz  
 vnd ehrerbietung dieses H. Sacrament gebraucht vnd ge-  
 halten / auch auß anererbten erkentnuß der H. Apostel vnd  
*7. Pet. 1.* er farnen wunderzeichen / im dem Namen gegeben / es auch  
*Deut. 6.* heutiges tages also gñandt wirdt (Das Hochwirdige  
*Psal. 56.* Sacrament.)  
*Ioel. 2.*  
*Act. 2. 5. 6.*

*Matth. 26.* Darumb wann vnd so offti sie auch haben sollen vnd wols  
*Marc. 14.* len begehñ vnd betrachten / das gedechtnus vnd danck sagung  
*Luc. 24.* des bittern leiden Ihesu Christi / daneben genießten vnd ent-  
*1. Cor. 11.* pfangen dis Hochwirdiges Sacrament / Als haben sie sich  
*Leuit. 22.* mit heeglicher andacht vnd Gottfurchtigkeit / reu vnd leide  
*Eesai. 15.* sñrer sñnden / nach gehaltener Beicht vnd Büß / Ja auch mit  
*Epes. 4.* vorgehenden schönen gebetten / darzu bereittet / vnd Gottfurch-  
*1. Tim. 4.* tiger weise darzu gangen / folgents auch vor solche nießung  
 vnd speiß G D E T grosse danck sagung gethan / damit sie es  
 (wie S. Paulus der Apostel selbst lehrt vnd vermanet)  
 nicht möchten vnwirdig zum gericht vnd ewigen verdam-  
 nus entpfangen / sonder also zwischen dieser geistlicher / vnd  
 darnach leiblicher speiß ein vnterscheidt halten. Hieruon  
 mag man / wo nicht alle Vätter / doch allein lesen S. Ambro-  
 sium /

sum/Hieronymum/Augustinum/Chrysostomum/Thomas  
mam.26.

Hierauff mercke weiter.

Wann nun diß Hochwürdig Sacrament / solte allein vor  
ein blosser figur / oder vor lauter Brodt vnd Wein gehalten  
werden / würden diese fromme wahre heiligen Gottesleh-  
rer / es also nicht andächtiglich geredt / weder mit solcher Gott  
fürchtigkeit sich darzu bereitet haben.

Derwegen sagt der H. Augustinus / vnd spricht / Ich bil- *Aug. lib. 3.*  
te vnd vermane euch / auff das ihr neben Göttlicher hülff *de verbis*  
keinen fleiß sparet / damit ihe mit reinem gewissen / vnd rei- *Domini.*  
nem herzen / auch mit keuschem leib / gehet zu dem Altar des  
Herrn / seinen Leib vnd Blut nicht zu einem gerecht / son-  
dern zur Arzney der Seelen möchtet empfangen / Dann in  
dem Leib Christi haftet vnd ist gelegen vnser ewig leben  
(wie Johannis am 6. geschriebrn stehet.) Da Christus selbst *Ioan. 6.*  
sagt / So ihr nicht werdet essen das fleisch des Men- *Matt. 3. 11*  
schen Sohns / vnd nit trincken sein Blut / so werdet *& 12.*  
ihr nicht haben das ewige leben. Derhalben endere vnd *Luc. 3.*  
bessere ein jeder sein leben / auff das ihr das leben nicht empfa- *Act. 20.*  
he zum ewigen todt / vnd der gestaldt darauff / oder dauon  
kräncker dann gesunder / schwächer dann stercken mehrer / ge-  
tödtet dann lebendig gemacht werde / Dieses alles / mein lieber  
freundt / solte ein jeder guthertziger Christ ihm selbst billich  
zugemüth füren.

Vnd ob gleich die jetzige Weltkinder vnd Sacrament *Iuda.*  
Stürmer ein anders plaudern / vnd solchen glauben zu *2. Tim. 4.*  
schmelern sich trügiglich vnterfangen / So wollen wir doch *2. Ioan. 1.*  
sagen vnd sprechen mit dem H. Augustino / Mutatum est *2. Pet. 2. 3.*  
tempus / et non fides ipsa / Das ist / die zeit vnd nicht der *August.*  
glaube hatt sich geendert / vnd das diese vnser Christliche  
M iij meis

meinung sol bestetiget sein mit der Kirchen Gottes gleichstimmenden Vätern / die da sagen / Verbum audimus, motum sentimus, modum ignoramus, praesentiam credimus, Das ist / Das Wort hören wir / die bewegnus empfinden wir / die weise wissen wir nicht / die gegenwertigkeit ( verstehe des Leibs vnd Bluts Christi / glauben wir.

Rom. 8.

Dieses wann du es also eindrechtiglich heltest vnd glaubest mit der H. Allgemeiner Christlichen Kirchen / vnd derselben Lehrer / vnd hieruon weiter mit den schwermern vnd kerkern nichts disputierst / oder wie solches geschehen soll vnd kan / nicht viel grubelst oder zweiffelst viel weniger auch sonst wider die Christliche eindrechtigkeit der Kirchen / dich etwas anfechten lasset / Ist gewiß / vnd durch auß kein zweiffel / du werdest sampt den eingeleibten gliedern Jesu Christi / ein gewisses Kindt vnd Miterbe werden der aufferwelten Gottes im ewigen Himmlreich.

Derhalben lasse die Schwermern wütten vnd thoben wie sie wollen / vnd so lang es Gott / wegen vnserer sünden / shnen verhenget zuletzt / dieselben wolle der gütige Gott gnediglich erleuchten oder stürzen / vnd vns erhalten / Durch Jesum Christum seinen Sohn vnsern Heilandt vnd Seligmacher zum ewigen leben / A M E N .

#### Des Drückers erinnerung.

Hierbey solten billich gesagt sein esliche frag stücke vonn diesem Hochwürdigen Sacrament / vnd darauff folgende antwort / sampt esliche vnterweisungen / welche einem waren Christen Menschen jhiger zeit zur seelen seligkeit zu wissen / nöttig. Weil aber der Auther dieselben hat im verschinen 1575. Jar / in sonderheit lassen Drücken vnd auß gehen / Hab ich sulche am Ende dieses Büchs auch insonderheit gesetzt vnd gestalt / damit dem Christlichen Leser nit mangelte.

Folget